

"Eine umfassende Information und Vorbereitung der Kunden auf die Euro-Bargeldeinführung ist die Aufgabe qualifizierter Finanzberatung", dies erklärte Elisabeth Bleyleben-Koren, stellvertretende Generaldirektorin der Erste Bank, anlässlich des Startschusses für den EuroTrain.

Im Zentrum aller Aktivitäten der Bank im Rahmen der Euro-Information steht, dass der Euro keinen Anlass für finanzielle Sorgen oder Ängste gibt, sondern Gelegenheit bietet, sich mit der eigenen finanziellen Situation und Planung intensiv auseinander zu setzen, so Bleyleben-Koren weiter. Besonders wichtig wird in der Phase der Umstellung sein, möglichst rasch ein Gefühl für die neue Währung zu entwickeln. Um Unsicherheiten im Umgang mit den neuen Münzen und Scheinen so gering wie möglich zu halten wird den Kunden empfohlen elektronische Zahlungsverkehrsmittel (Bankomatkassen, Internetbanking oder Kreditkarten) in der Umstellungsphase besonders intensiv zu nutzen.

Der Euro ist für Bleyleben-Koren alles andere als ein Grund zur Panik: Die Banken und Sparkassen bieten umfassende Beratungen für alle finanziellen Belange. "Und im übrigen wird uns der Euro das GeldLeben zumindest in Europa erheblich erleichtern", so Bleyleben-Koren. "So wird kein Geldwechsel bei Urlaubsreisen mehr notwendig sein und auch die Preisvergleiche werden einfacher ausfallen".

Dass das Argument einer höheren Bequemlichkeit allein noch nicht ausreicht, die Bevölkerung vom Euro zu überzeugen, sei in zahlreichen Kundengesprächen jedoch klar zum Ausdruck gekommen. Um die Beratung gezielt auf die teilweise widersprüchlichen Einstellungen zum Euro ausrichten zu können, hat der Sparkassensektor die Studie "Mensch und Euro" in Auftrag gegeben. Die Bedenken der Menschen im Zusammenhang mit dem Euro äußern sich demnach vor allem in irrationalen Befürchtungen hinsichtlich Identitätsverlust, Wohlstandseinbußen und Anonymisierung. Der beste Weg, diese Ängste abzubauen, sei eine fundierte Information über die neue Währung, ihre Stabilität und vor allem auch den Erhalt des persönlichen Vermögens. Auf diesen Erkenntnissen basiert die Euro-Beratung der Erste Bank und der Sparkassen.

Dass sich der Euro seinen Platz als Weltwährung geschaffen habe, hätten die vergangenen Monate gezeigt. Angst oder Unsicherheit über einen möglichen Wertverlust der eigenen Ersparnisse seien völlig unbegründet, zeigt sich Bleyleben-Koren von der Stabilität der neuen Währung überzeugt.

Um die Umstellung möglichst reibungslos zu gestalten bzw. sich mit den neuen Scheinen und Münzen rasch "anzufreunden", empfehlen die Berater der Erste Bank folgende Punkte:

#### **Euro-Umstellungs-Tips:**

"Gurkenglas" mit Schillingmünzen bereits jetzt zur "Euro-Münzen kennen lernen". Das Euro-Münz-Startp  
 "Urlaubsmünzen" aus dem Euro-Land können in jeder  
 "Magische 7"- die einfache Umrechenhilfe für unter